Abschied und Willkommen : Dr. Enrico Celio, Dr. h. c. Joseph Escher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1950)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774391

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZ SUISSE SVIZZERA SWITZERLAND

Schweizerische Reisezeitschrift *Revue de tourisme suisse*

OKTOBER / OCTOBRE 1950 Nº 10

Photo: Photopress.

Photo: ATP.

ABSCHIED UND WILLKOMM

DR. ENRICO CELIO

ist nach über zehnjährigem verdienstvollem Wirken von der Spitze des Eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartements zurückgetreten und hat den Schweizer Gesandtenposten in Rom übernommen, dessen Aufgaben seinen Neigungen und Qualitäten ganz besonders entgegenkommen. Der Schweizer Fremdenverkehr ist dem scheidenden Magistraten zu großem Dank verpflichtet. Bundesrat Celio betrachtete ihn stets als eine Herzensangelegenheit und stand mit Anteilnahme und Wärme für seine Interessen ein. Zumal sein mutiger Einsatz für unser Gastgewerbe und unsere Verkehrsbetriebe während der ersten Kriegsjahre wird ihm unvergessen bleiben; in schwerer Zeit trug er mit Wort und Tat dazu bei, daß einem der wichtigsten Zweige unserer Volkswirtschaft das Durchhalten ermöglicht wurde. Behörden und Direktion der SZV sagen ihm zum Abschied aufrichtigen Dank für das stete Interesse, das er unserer nationalen Werbeinstitution entgegenbrachte, und für die nie erlahmende Unterstützung, die er ihr angedeihen ließ. Die wärmsten Wünsche für eine noch lange dauernde, fruchtbare Tätigkeit im Dienste unseres Landes begleiten ihn an sein neues Wirkungsfeld.

Il Consigliere federale dott. Enrico Celio lascia il Dipartimento delle poste e ferrovie, ch'egli ha diretto per oltre un decennio per assumere la carica di ministro di Svizzera a Roma. Il turismo svizzero esprime al distinto magistrato tutta la sua gratitudine per aver egli saputo, in tempi difficili, promuoverne lo sviluppo con la parola e l'azione. Autorità e direzione dell'U.C.S.T. esprimono al distinto magistrato il più vivo ringraziamento per l'appoggio che sempre ha dimostrato alla nostra istituzione di propaganda nazionale. Nel nuovo campo di attività a cui era predestinato per le sue doti lo accompagni il più fervido augurio.

DR. h. c. JOSEPH ESCHER

wurde mit einer Stimmenzahl, wie sie vor ihm seit 20 Jahren kein Bundesrat bei seiner ersten Wahl erreichte, zum Mitglied der schweizerischen Landesbehörde erkoren. Dem Kanton Wallis wurde damit zum ersten Male die Ehre zuteil, einen seiner Söhne in unser oberstes Exekutivkollegium abzuordnen. Bundesrat Dr. Escher stammt aus einer Gegend, deren Charakter seit Jahrhunderten vom Verkehr recht eigentlich gezeichnet wird. Gebürtig aus Simplon-Dorf, erlebte er in seiner Jugendzeit die Romantik der Postkutsche und der großen Warentransporte, die, Nord und Süd verbindend, über den Paß und die von Napoleon I. erbaute Straße zogen. Er war dann Zeuge der von Erfolg gekrönten Bestrebungen, den Schienenstrang durch den Berg zu legen, das Oberwallis dem Piemont und der Lombardei und wenig später auch dem Berner Oberland und der Bundesstadt näherzubringen und Brig, die traditionsreiche Kleinstadt am Fuße des Simplons, zum Knotenpunkt internationaler Verkehrsadern werden zu lassen. Auch einer ruhmvollen Episode der Luftfahrt wurde er teilhaftig, als vor genau 40 Jahren Geo Chavez am Simplon die erste Traversierung der Alpen mit dem Flugzeug gelang. – Mitglied des Verwaltungsrates der SBB wie einer unserer bedeutendsten privaten Gebirgslinien, der Furka—Oberalp-Bahn, Präsident der Konferenz zur Behandlung von Fragen der Hotellerie, bringt Dr. Escher neben seinen hohen staatsmännischen Qualitäten, von denen er in Gemeinde und Kanton wie als Mitglied und Präsident des Nationalrates Beweis abgelegt hat, auch ein hervorragendes Maß an fachlichem Wissen mit, das ihn befähigen wird, sein Departement und damit die Geschicke des schweizerischen Verkehrswesens und unserer Verkehrswerbung mit Meisterschaft zu lenken.

AUS DEM INHALT

TABLE DES MATIÈRES

INDICE

CONTENTS

Abschied und Willkomm

Unterwegs ins Kinderdorf Pestalozzi

Grottes, gouffres, lacs souterrains

Mehr Strom für die SBB - die Erweiterung des Kraftwerkes Barberine

Alla scoperta del Bellinzonese

Die Wanderung des Monats

OLMA - Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft

Sonne und Reben am Genfersee

La IIIe Semaine internationale d'art en Suisse

Prähistoriker aus aller Welt besuchen die Schweiz

Südliches Mosaik

Tierleben am Schienenweg

Die SBB als das schnellste und billigste Verkehrsmittel